



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail borgholzhausen@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Andreas Großpietsch (AG) 0 52 01/15-123
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

Geschäftsstelle Borgholzhausen
Freistr. 3 0 54 25/71 35

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE Samstag

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (01 51) 1777 76 39 AB

8 Uhr: Tannenbaumsammelaktion

20 Uhr: Winterball des Schützenvereins Borgholzhausen, Haus Hagemeyer-Singenstroth

20 Uhr: Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Aschen, Schützenhaus

Öffnungszeiten

10 bis 13 Uhr: Bibliothek am Kampgarten

15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Haus Ravensberg, Am Blömenberg 1

TERMINE Sonntag

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (01 51) 1777 76 39 AB

11.15 Uhr: Ausstellungseröffnung mit Werken von Joseph Schröder, Rathaus

13.30 Uhr: Winterfest des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh, Gasthaus Hagemeyer-Singenstroth

15 bis 17 Uhr: Plattdeutsche Runde des Vereins »Traktoren und historische Landmaschinen Grönegau-Buer«, Am Bergsiek 5 in Melle

15 bis 18 Uhr: Offener Treff, Jugendzentrum Kampgarten

Öffnungszeiten

15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Haus Ravensberg, Am Blömenberg 1

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche: Borgholzhausen. Kirche: Sonntag, 10 Uhr Gd., Pfr. Eckey, ökumenische Sternsinger-Aktion.

Dissen. Evang. St. Mauritius Kirchengemeinde: Sonntag, 10 Uhr Gd., Pfr. Neumann.

Katholische Kirche: Borgholzhausen. St. Marien und St. Nikolaus: Sonntag, 9.30 Uhr hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger, Vikar Krischer.



Im Umbruch: Die Vertragswerkstatt Speckmann am Borgholzhausener Bahnhof erhält ein neues Gesicht.

FOTO: MARC UTHMANN

„Es ist Zeit, alles einmal aufzufrischen“

Servicewerkstatt Speckmann: Der Traditionsbetrieb am Bahnhof passt sich den neuen Anforderungen von Volkswagen und Skoda an. Ein Umbau ist im Gebäudebestand und bei laufendem Betrieb möglich

Von Detlef Hans Serowy

■ Borgholzhausen-Bahnhof.

„Für uns passt das gut“, sagt Lars Speckmann und blickt durch eine verglaste Tür auf eine Baustelle. Wo noch vor kurzer Zeit eine Ausstellungshalle des Autohauses Gebrüder Speckmann GmbH & Co. KG in Borgholzhausen-Bahnhof war, ist jetzt ein Rohbau. Die Vertragswerkstatt für Fahrzeuge der Marken Volkswagen und Skoda muss und will aktuelle Anforderungen der Hersteller für den Servicebereich erfüllen.

„Am Umbau ging kein Weg vorbei“, so der Inhaber. Der sei aber nicht nur wegen der geänderten Anforderungen sinnvoll. „Wir haben 1984 zuletzt etwas am Gebäude gemacht und es ist sowieso Zeit, alles einmal aufzufrischen“, betont der 45-Jährige. Das Gebäude von 1984 modular aufgebaut ist, kann der Umbau im Bestand und bei laufendem Betrieb erfolgen. „Wir



Der Plan: Lars (links) und Ulf Speckmann freuen sich auf die Fertigstellung nach dem Umbau.

FOTO: DETLEF HANS SEROWY

freuen uns darauf, wenn es später fertig ist“, so Lars Speckmann.

Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Im Juni oder Juli könne es so weit sein, so der Kfz-Betriebswirt. Er investiert einen mittleren sechs-

stelligen Betrag dafür, dass die Büros und die Serviceannahme vom aktuellen Standort in die frühere Ausstellungshalle umziehen. Der dadurch freierwerdende Raum wird für eine »Dialogannahme« und einen Serviceplatz für moderne

Fahrassistenzsysteme genutzt.

„Bei der Dialogannahme kann der Servicemitarbeiter das Fahrzeug mit dem Kunden auf einer Hebebühne betrachten und auf mögliche Probleme oder Reparaturbedarf direkt hinweisen“, erläutert Lars Speckmann. Die modernen Fahrassistenzsysteme erforderten einen großzügig dimensionierten Bereich in der Werkstatt und eine Scherenbühne mit 5,5 Tonnen Tragkraft, so der Betriebsinhaber.

Die Fliesen müssen der Fußbodenheizung weichen

Im früheren Ausstellungsraum entstehen ein Reifenlager, das neue Chefbüro, Arbeitsplätze für zwei Serviceberater und die Kundenwartecke. Zudem gibt es dort ein Verkaufsbüro und den »Infocounter« mit Kasse. Insgesamt

ist der Bereich 250 Quadratmeter groß. Heute befinden sich bereits die Buchhaltung, das Archiv, die Teeküche und Kundentoiletten dort.

„Wir haben im ersten Schritt die alte Verglasung entfernt und werden dort teilweise Wände und teilweise Isolierglas verbauen.“ Die alten Fliesen und der Estrich müssen weichen, damit eine Fußbodenheizung verbaut werden kann. „Der Haupteingang wird verlegt und vor die neue Tür kommt ein großes neues VW-Element.“ Der Umbau sei gut überlegt und geplant, betont Lars Speckmann.

Seine Wurzeln hat das Familienunternehmen in einem Haushaltswarengeschäft von 1906. In den 1920er Jahren begann dort der Handel mit Fahrrädern und Motorrädern und seit 1958 gibt es einen Vertrag mit Volkswagen. „Service für Skoda bieten wir seit 2004 an.“ Das Traditionsunternehmen beschäftigt 14 Mitarbeiter bei „geringer Fluktuation“.